



Protokollauszug
7. Sitzung vom 5. April 2023

**75/2023 9.2.0.3 Personalakten, Einführung elektronisches Personaldossier
Wiederkehrende Ausgabe von Fr. 8'000.00**

1. Ausgangslage

Die Stadt beschäftigt aktuell rund 550 Mitarbeitende, welche sich in diversen Bereichen und an verschiedenen Standorten befinden. Hierbei zählt die Stadtverwaltung rund 400 Personen, die Schule Schlieren rund 150 kommunale Lehrpersonen. Für alle Mitarbeitenden existiert je ein Personaldossier, welches sich in der Obhut der Linienvorgesetzten befinden. Die Personaldossiers werden somit dezentral und in physischer Form geführt. Die Mitarbeitenden des Bereichs Personal haben aktuell auf die Mehrheit der Personalakten keinen direkten Zugriff. Dies erschwert die effiziente Bearbeitung der Personalprozesse oder aber führt zu unvollständigen Informationen und mangelnder Qualität der Dossierführung. Künftig sollen die Personaldossiers in elektronischer Form geführt werden, um damit den Zugriff auf die Akten zu vereinfachen und die Prozess effizienter gestalten zu können.

Die Einführung der elektronischen Personaldossiers hat wiederkehrende Kosten zur Folge, deren Genehmigung in der Kompetenz des Stadtrats liegt.

2. Strategiebezug und Ziele

Das Regierungsprogramm 2022–2026 beinhaltet ein Handlungsfeld "Digitale Transformation gestalten". Abgeleitet aus diesem Handlungsfeld soll mit der Einführung des elektronischen Personaldossiers die Aktenführung digitalisiert und damit die Prozesse standardisiert und effizienter gestaltet werden.

Die Einführung der elektronischen Personaldossiers entspricht demnach dem aktuellen Regierungsprogramm und den Zielvorgaben von Stadtrat und Verwaltungsleitung.

3. Evaluation und Submission

Das Zusatzmodul für die elektronischen Personaldossiers soll bei der Abraxas AG als integrierte Lösung der Lohnapplikation eingekauft werden. Da eine integrierte Lösung für die internen Personalprozesse viele Vorteile bringt, wurde dies in einer frühen Phase der Initiierung als Muss-Kriterium festgelegt. Die Kosten für die integrale und kostengünstige Einführung sowie den Betrieb, liegen innerhalb der Grenze zur freihändigen Vergabe gemäss Submissionsrecht. Es wurde deshalb keine weitere Lösung geprüft. Der Auftrag für die Beschaffung des Moduls, sowie die dazu notwendigen Dienstleistungen sollen im freihändigen Verfahren vergeben werden.

4. Kosten

Die Einführungskosten sowie die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen präsentieren sich wie folgt:

Elektronische Personaldossier	Kosten in Fr.	
	einmalig	wiederkehrend
Abraxas (Offerte):		
<i>AbaScan inkl. 10 Mandanten / Geschäftsbereiche*</i>	780.00	3'159.35
<i>AbaScan Option Barcode-Generator*</i>	1'560.00	1'053.10
Archivierung inkl. 10 Mandanten / Geschäftsbereiche	1'560.00	5'839.40
AbaSearch	780.00	1'723.30
Einführungsdienstleistungen	6'240.00	
Unvorhergesehenes/Rundung	80.00	
Total im 1. Jahr während Projekt (keine MWST)	11'000.00	11'775.15
Unvorhergesehenes/Rundung		437.30
Total ab 2. Jahr nach Projekt (keine MWST)		8'000.00

*AbaScan Modul wird nur während der Projektphase benötigt und kann im Anschluss deaktiviert werden.

Für die Einführung des elektronischen Personaldossiers sind in der Erfolgsrechnung 2023 für die einmaligen Kosten in den Konten 110.3110.00 und 804.3118.00 insgesamt Fr. 16'000.00 eingestellt. Die Mehrausgaben 2023 von Fr. 6'775.15 sollen im laufenden Jahr durch Minderausgaben bei anderen Vorhaben kompensiert werden, sodass das Budget insgesamt eingehalten werden kann. Die Ausgabekompetenz dazu liegt beim Geschäftsleiter. Die wiederkehrenden Kosten im Umfang von Fr. 8'000.00 zu Lasten Konto 804.3133.00 sind durch den Stadtrat zu genehmigen und ab 2024 im Budget einzuplanen.

Für die Umsetzung des Projekts wird mit einem internen Aufwand von ca. 100 Stunden gerechnet. Dieser Aufwand kann durch die bestehenden Personalressourcen abgedeckt werden. Ziel ist, dass die Personaldossiers ungefähr ab September 2023 elektronisch geführt werden und das Projekt abgeschlossen werden kann.

5. Erwägungen

Die Einführung der elektronischen Personaldossiers leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinfachung der Prozesse und sollte dadurch die Effizienz der Abläufe und des Datenaustauschs zwischen dem Bereich Personal, der Linienvorgesetzten und den Mitarbeitenden vereinfachen und optimieren. Die dadurch gewonnenen Vorteile im Betrieb scheinen die wiederkehrenden Kosten bei Weitem aufzuheben.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Einführung der elektronischen Personaldossiers wird begrüsst und die einmaligen Kosten 2023 von Fr. 22'775.15 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die wiederkehrenden Ausgaben von Fr. 8'000.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto, 804.3133.00, werden bewilligt.
3. Der Geschäftsleiter wird, zusammen mit der Leiterin Personal, mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen und zu unterzeichnen.

4. Mitteilung an
- Geschäftsleitung
 - Leiterin Personal
 - Leiter ICT
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin